

Kapitel 03 - Wirtschaft

0329 Verbraucherpreisindex 2015 bis 2022Alle privaten Haushalte in Deutschland

Basis 2015 = 100

Hauptgruppen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	2022	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7	S 8	S 9	S 10	S 11
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100,0	100,8	103,6	106,0	107,2	109,7	113,1	3,1%	127,6	12,8%
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	100,0	102,2	104,7	108,0	110,7	113,6	116,6	2,6%	122,4	5,0%
Bekleidung und Schuhe	100,0	100,8	101,4	101,7	103,1	102,2	104,0	1,8%	106,7	2,6%
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	100,0	100,0	101,2	103,0	104,9	105,6	108,0	2,3%	118,7	9,9%
Einrichtungsgegenstände und ähnliches für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100,0	100,6	101,1	101,8	102,6	102,8	105,2	2,3%	112,7	7,1%
Gesundheitspflege	100,0	101,1	102,5	103,4	104,5	105,3	105,8	0,5%	107,3	1,4%
Verkehr	100,0	99,1	101,9	105,2	106,5	104,4	113,4	8,6%	125,8	10,9%
Nachrichtenübermittlung	100,0	98,8	97,6	96,6	95,9	94,3	94,3	0,0%	94,1	-0,2%
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	100,0	100,7	102,1	103,4	104,0	104,0	106,9	2,8%	113,0	5,7%
Bildungswesen	100,0	101,9	102,7	103,6	103,3	102,4	104,3	1,9%	106,4	2,0%
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	100,0	102,2	104,4	106,7	109,4	111,8	114,8	2,7%	123,3	7,4%
Andere Waren und Dienstleistungen	100,0	102,2	102,4	103,6	105,9	107,8	114,4	6,1%	114,7	0,3%
Lebenshaltung insgesamt	100,0	100,5	102,0	103,8	105,3	105,8	109,1	3,1%	117,7	7,9%

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023, Fachserie 17 Reihe 7

Der Verbraucherpreisindex wird in regelmäßigen Abständen (circa alle 5 Jahre) einer Revision unterzogen und auf ein neues Basisjahr umgestellt. Mit der Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse für den Berichtsmonat Januar 2019 am 21. Februar 2019 wurde die Umstellung von der bisherigen Basis 2010 auf das Basisjahr 2015 vollzogen. Damit verbunden war eine Neuberechnung der Ergebnisse ab Januar 2015.

Die Überarbeitung des Verbraucherpreisindex betrifft die Aktualisierung der Wägungsschemata für Waren und Dienstleistungen, für Geschäftstypen sowie für die Bundesländer mit Hilfe neuer Daten über die Verbrauchsgewohnheiten der privaten Haushalte. Das neue Wägungsschema bezieht sich auf das Jahr 2015 und bleibt bis zur nächsten turnusmäßigen Überarbeitung konstant. Im Gegensatz dazu wird die Auswahl der Waren und Dienstleistungen, deren Preise für die Indexberechnung erhoben werden („Warenkorb“) laufend angepasst. Auf diese Weise wird das aktuelle Güterangebot berücksichtigt.

Grundsätzlich basieren alle erwähnten Indexe auf den gleichen methodischen Prinzipien. Wichtig für die Beurteilung der Höhe des Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware beziehungsweise Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Groß- oder Einzelhändler), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus und so weiter), der Markttort beziehungsweise Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Messzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen alle Preisänderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsänderungen und dergleichen zurückzuführen sind. Fasst man die Messzahlen für einen bestimmten Bereich (zum Beispiel) für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse) zusammen und gibt ihnen Gewichte entsprechend der Umsatz- oder Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so lässt sich als gewogener Durchschnitt der einzelnen Messzahlen ein Preisindex ermitteln. Alle amtlichen Preisindexe sind Laspeyres- (Festbasis-) Indexe mit regelmäßig (circa alle 5 Jahre) angepassten Gewichten.

(siehe auch Fortsetzung Tabelle 0330)